

Schwangerschaft: Zeitlicher Ablauf der labormedizinischen Untersuchungen

Die Verbesserung der medizinischen Diagnostik und die hohe Qualität der Schwangerschaftsvorsorge hat in den letzten Jahren zu einer drastischen Verringerung der gesundheitlichen Gefahren bei Schwangerschaft und Geburt geführt. Die dafür notwendigen wichtigsten Untersuchungen, die gemäß der Mutterschaftsrichtlinien vorgegeben werden, sind in dieser Checkliste zusammengefasst. Zusätzlich sind medizinisch sinnvolle Laboruntersuchungen aufgeführt, die als individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) von der Patientin selbst bezahlt werden müssen.

Zeitraum	Untersuchungen (Mutterschaftsrichtlinien sind grün gekennzeichnet)	Material	Kosten- übernahme	Bemerkungen
Vor geplanter Schwangerschaft	Überprüfung des Impf- bzw. Immunstatus			
	Röteln (Röteln-IgG)	Serum	GKV	Ggf. Grundimmunisierung bzw. Auffrischimpfung
	Pertussis (Pertussis-IgG), Hepatitis B (HBs-AK), Varizellen (VZV-IgG), Cytomegalie (CMV-IgG), Ringelröteln (Parvovirus B19-IgG), Toxoplasmose (Suchtest)	Serum	IGeL*	Ggf. Grundimmunisierung bzw. Auffrischimpfung
	Ausschluss von Infektionen			
	Chlamydien (NAT)	Erststrahlurin	GKV	Bei Frauen bis zum abgeschlossenen 25. Lebensjahr, jährliche Untersuchung
	Syphilis (TPPA), HIV (Suchtest)	Serum	IGeL*	
	Analyse von Spurenelementen, Mineralstoffen und Vitaminen	Material nach Rücksprache ¹	IGeL*	Ggf. Analyse während der gesamten SS (Folsäure-Prophylaxe bereits 4 Wochen vor geplanter Schwangerschaft)
	Genetische Untersuchungen/Beratung		GKV	Bei V. a. ein genetisch bedingtes Risiko in der Familie
Feststellung der Schwangerschaft	Schwangerschaftstest β -HCG-Bestimmung	Serum	IGeL*	Ca. 10 Tage nach Konzeption möglich
Nach Feststellung der Schwangerschaft	Überprüfung des Impf- bzw. Immunstatus			
	Röteln (Röteln-IgG)	Serum	GKV	Kann bei ausreichendem Immunschutz entfallen, bei auffälliger Anamnese IgM-AK und Kontrolle in 16./17. SSW, Dokumentation im Mutterpass
	Varizellen (VZV-IgG), Cytomegalie (CMV-IgG), Ringelröteln (Parvovirus B19-IgG), Toxoplasmose (Suchtest)	Serum	IGeL*	Bei fehlendem Immunschutz Kontrolle im 2. und 3. Trimenon
	Ausschluss von Infektionen			
	HIV (Suchtest) Syphilis (TPPA) Chlamydien (NAT)	Serum Serum Erststrahlurin	GKV GKV GKV	Einverständniserklärung erforderlich Durchführung der Untersuchung wird im Mutterpass dokumentiert
	Urinstatus (Eiweiß, Zucker, Sediment), ggf. bakteriologische Untersuchungen	Mittelstrahlurin	GKV	Untersuchungen sollten alle 4 Wochen stattfinden (bis 32. SSW), danach alle 2 Wochen bis zur Geburt

SSW = Schwangerschaftswoche, GKV = Gesetzliche Krankenversicherung, IGeL = private Leistung, *bei medizinischer Indikation Kostenübernahme GKV, ¹Telefon 040 / 53805-197,

Serum = 2 ml, EDTA-Blut = 2 ml, Urin = 2 ml, NaF(Natrium-Fluorid)-Blut = 2 ml, CHZ = Chorionzotte, FW = Fruchtwasser, NS = Nabelschnurblut heparinisiert,

**spezielle Anforderungsbögen (Stand 1.04.2008)

Zeitraum	Untersuchung (Mutterschaftsrichtlinien sind grün gekennzeichnet)	Material	Kosten- übernahme	Bemerkungen
Nach Feststellung der Schwangerschaft	Hämoglobinbestimmung, ggf. Zählung der Erythrozyten	EDTA-Blut	GKV	
	Blutgruppenbestimmung und Rhesusfaktor D	EDTA-Blut	GKV	Entfällt bei bereits dokumentierten Untersuchungsergebnissen
	Erster Antikörper-Suchtest	EDTA-Blut	GKV	Ggf. weiterführende Untersuchungen
	Zuckerbelastungstest	NaF-Blut	IGeL*	Bei Risikofaktoren (z.B. Übergewicht), zusätzliche Kontrollen in der 24. bis 28. und 32. bis 34. SSW
	Genetische Untersuchungen/Beratung		GKV	Bei V. a. ein genetisch bedingtes Risiko in der Familie
11 ⁺⁰ bis 13 ⁺⁶ SSW	Ersttrimester-Screening** (Bestimmung von 2 Schwangerschaftsproteinen (freies β -HCG und PAPP-A) zusammen mit Messung der Nackentransparenz etc.)	Serum gekühlt	IGeL*	Wahrscheinlichkeitsberechnung zur Abschätzung des Risikos einer Trisomie 21, 13, 18, Triploidie, Monosomie X, Sicherheit des Verfahrens liegt bei 90-95%
ab 11. SSW	Pränataldiagnostik: Chromosomenanalyse ggf. mit Molekulargenetik (z. B. PCR-Schnelltest zum Nachweis einer Trisomie 21, 13, 18, Triploidie, Monosomie X)	CHZ 20-30 mg	GKV	Chorionzottenbiopsie ggf. mit PCR-Schnelltest** i.d.R. nur nach medizinischer Indikation (PCR-Schnelltest : Befund innerhalb von 24-48 Stunden)
15. bis 19. SSW	Alpha-1-Fetoprotein (AFP) zum Ausschluss/Nachweis eines Neuralrohrdefektes	Serum ggf. FW	IGeL*	Sicherheit des Verfahrens liegt bei 80% (Serum), ggf. weiterführende Untersuchungen (Ultraschall, AFP-Bestimmung im FW)
ab 14. SSW	Pränataldiagnostik: Chromosomenanalyse ggf. mit Molekulargenetik (z. B. PCR-Schnelltest zum Nachweis einer Trisomie 21, 13, 18, Triploidie, Monosomie X)	FW 8-20 ml (in Spritze belassen)	GKV	Fruchtwasseranalyse nach Amniozentese ggf. mit PCR-Schnelltest**, i.d.R. nur nach medizinischer Indikation, ab 35 Jahren (Altersrisiko) ggf. mit PCR-Schnelltest als IGeL-Leistung (PCR-Schnelltest: Befund innerhalb von 24-48 Stunden)
ab 18. SSW	Pränataldiagnostik: Chromosomenanalyse ggf. mit Molekulargenetik (z. B. PCR-Schnelltest zum Nachweis einer Trisomie 21, 13, 18, Triploidie, Monosomie X)	NS 2-3 ml	GKV	Nabelschnurpunktion ggf. mit PCR-Schnelltest**, i.d.R. nur nach medizinischer Indikation (PCR-Schnelltest : Befund innerhalb von 24-48 Stunden)
24. bis 27. SSW	Zweiter Antikörper-Suchtest	EDTA-Blut	GKV	Sind bei Rh-negativen Schwangeren keine Anti-D-Antikörper nachweisbar, erfolgt in der 28.-30. SSW eine Standarddosis Anti-D-Immunglobulin, Datum der Anti-D-Prophylaxe im Mutterpass dokumentieren
ab 24. SSW	Hämoglobinbestimmung, ggf. Zählung der Erythrozyten	EDTA-Blut	GKV	
24. bis 28. SSW	Zuckerbelastungstest	NaF-Blut	IGeL*	
nach der 32. SSW	Hepatitis B (HBsAg)	Serum	GKV	Kann bei ausreichendem Immunschutz entfallen, bei positivem Befund aktive und passive Immunisierung des Neugeborenen
35. bis 37. SSW	B-Streptokokken	Vaginal- und Rektalabstrich	IGeL*	Untersuchung sollte nahe dem Geburtstermin erfolgen, bei positivem Befund entsprechende Maßnahmen während der Geburt zur Verhinderung einer Infektion des Neugeborenen einleiten

SSW = Schwangerschaftswoche, GKV = Gesetzliche Krankenversicherung, IGeL = private Leistung, *bei medizinischer Indikation Kostenübernahme GKV, ¹ Telefon 040 / 53805-197, Serum = 2 ml, EDTA-Blut = 2 ml, Urin = 2 ml, NaF (Natrium-Fluorid)-Blut = 2 ml, CHZ = Chorionzotte, FW = Fruchtwasser, NS = Nabelschnurblut heparinisiert,

**spezielle Anforderungsbögen (Stand 1.04.2008)